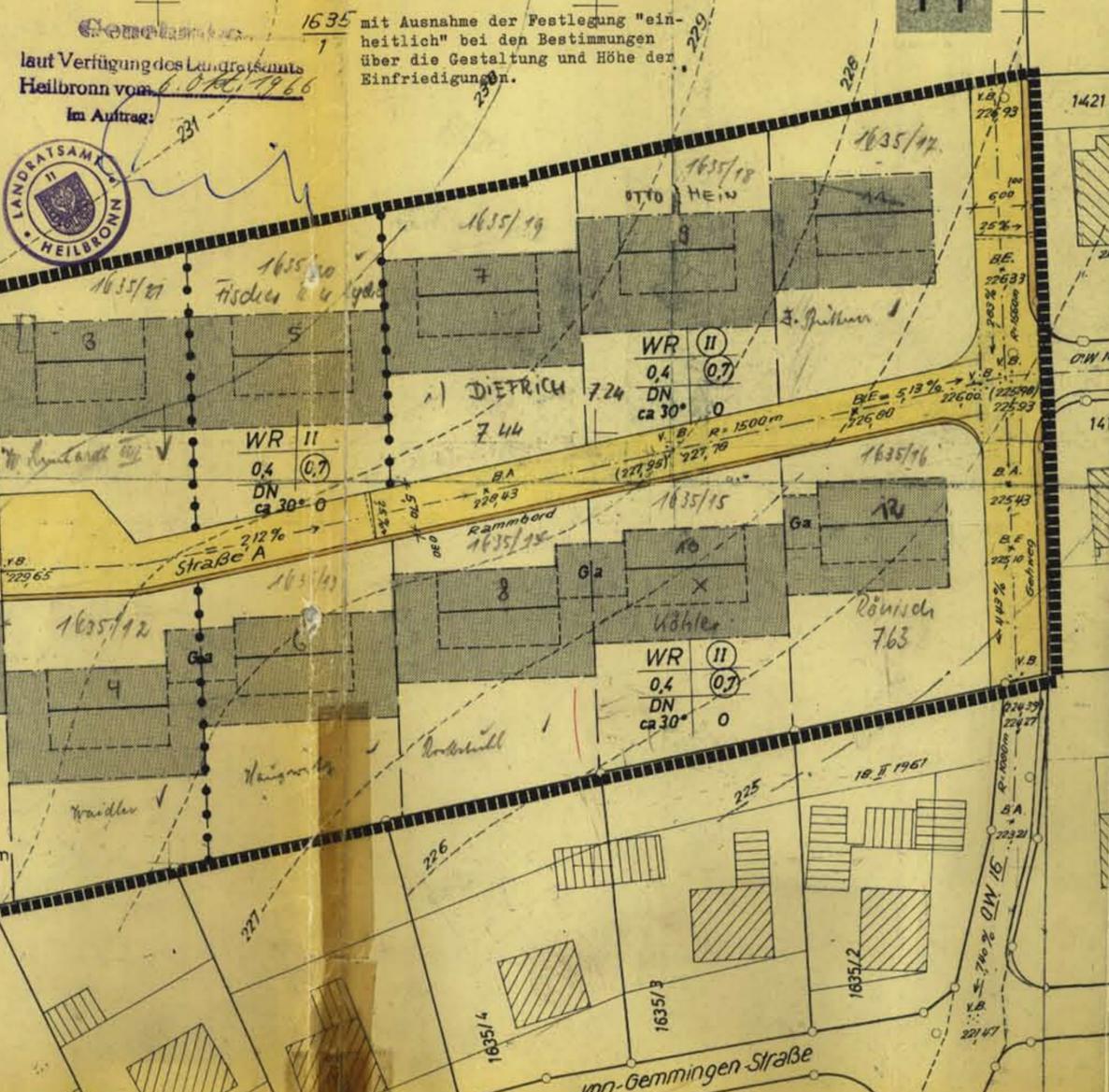


Kreis Heilbronn
Gemeinde Fürfeld
BEBAUUNGSPLAN

mit rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung im Gebiet
SCHROT III
zwischen Treschklinger Straße u. den Flurstücken 1418/6 und 1421/6



Textteil

A Rechtsgrundlagen:
§ 2 Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl.I.S.341)
§ 111 Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (GBl.S.151)

B In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1.1 Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 Bau NVO)	1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§§ 15 - 21 BauNVO)		
	bei Z =	GRZ	GFZ
Baugebiet WR = Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)	eins	0,4	0,4
	zwei	0,4	0,7

1.1.3 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO u. § 2 Abs. 4 LBO) entsprechend dem Einschrieb im Plan

1.1.4 Bauweise (§ 22 BauNVO) offen

1.1.5 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BauG) Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet

1.1.6 Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 c) entsprechend der Einzeichnung im Plan zulässig. Sonst auf den überbaubaren Grundstücksflächen, ausnahmsweise auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

1.1.7 Nebenanlagen im Sinne des (§ 14 BauNVO) sind auf den überbaubaren Grundstücksflächen allgemein, auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen ausnahmsweise zulässig.

2. Bauordnungrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)

2.1 Besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) von der fertigen im Mittel gemessenen Geländeoberfläche bis zum Beginn des Dachraumes bei einem Vollgeschoss max 3,80 bei zwei Vollgeschossen max 6,40 bei eingeschossiger Bauweise bis zu einer Höhe von 0,50 zulässig

2.1.1 Gebäudehöhen Satteldach, Neigung entsprechend dem Planeintrag sind nicht zulässig ist einheitlich, max 0,6 m hoch auszuführen

2.1.2 Kniestock

2.1.3 Dachform

2.1.4 Dachaufbauten

2.2 Gestaltung und Höhe von Einfriedigungen an den Straßenseiten (§ 111 Abs. 1 Nr. 4 LBO) sind nicht zulässig

3. Nachrichtlich übernommene Festsetzungen (§ 9 Abs. 4 BBauG)

3.1 Anbauverbot (§ 24 Abs. 1 Str.G.) an der Treschklinger Straße K 350 in einer Entfernung bis 20m gemessen vom äußeren Rand der befestigten, für den Kraftfahrzeugverkehr bestimmten Fahrbahn.

3.2 Geplante Grundstücksgrenzen werden außerhalb des Bebauungsplans durch Privatrechtsgeschäft festgelegt.

C Zeichenerklärung:

	Bebaubare Grundstücksfläche mit Bauweise und zwingender Firstrichtung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 ^b BBauG
	WR Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVO
	0,4 = Grundflächenzahl	§ 19 BauNVO
	0,7 = Grundflächenzahl	§ 20 BauNVO
	0,4 = Grundflächenzahl - Grundfläche Grundstücksfläche max 0,4	
	0,7 = Geschossflächenzahl - Geschossfläche Grundstücksfläche max 0,7	

II = Zahl der Vollgeschosse - zwingend - § 9 Abs. 1 Nr. 1^b BBauG § 16-18 BauNVO

II = Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze - § 9 Abs. 1 Nr. 1^b BBauG § 16-18 BauNVO

Offene Bauweise § 22 (2) BauNVO

Baugrenze § 23 (3) BauNVO

Straßenverkehrsflächen Die im Plan dargestellte Aufteilung der Verkehrsflächen ist nicht rechtsverbindlich § 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG

Ga = Garage - eingeschossig - (bindend) § 9 Abs. 1 Nr. 1^c und Nr. 12 BBauG

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 Abs. 4 BauNVO

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans § 9 Abs. 5 BBauG

D Zeichenerklärung für nachrichtliche Übernahmen (§ 9 Abs. 4 BBauG)

Anbauverbot gem. § 24 Abs. 1 Str.G.

geplante Grundstücksgrenzen

Bearbeitet:
Staatl. Vermessungsamt Heilbronn
Heilbronn, den 2. Juni 1966
i.V. Schulze
Reg. Verm. Assessor

Verfahrensvermerke

Als Entwurf aufgestellt durch Gemeinderatsbeschluss vom 9. Juni 1966.
Als Entwurf ausgelegt vom 28.6.1966 bis 29.7.1966.
Auslegung bekanntgemacht am 10.6.1966 bzw. vom 13.6.66 bis 27.6.66.
Als Satzung gem. § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 11.8.1966.
Genehmigt gem. § 11 BBauG vom Landratsamt Heilbronn mit Erl.v. 6.10.66.
Genehmigung u. Auslegung bekanntgemacht am 14.10.66 bzw. v. 18.10 bis 30.10.66.
In Kraft getreten am 14. Oktober 1966 einschl. 2. Novbr. 1966
Fürfeld, den 3. Novbr. 1966

Bürgermeisteramt:

Unterschrift